



Internationaler Frauentag und Women's Weeks 2026

Das Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund und verschiedene
Kooperationspartner*innen laden ein



Stadt Dortmund
Gleichstellungsbüro



Liebe Dortmunderinnen!

Der Internationale Frauentag ist für uns ein Tag der Ermutigung und der gemeinsamen Stärke. Er erinnert daran, was Frauen – hier bei uns und weltweit – erkämpft haben: Rechte, Sichtbarkeit und Räume, die nicht vom Himmel gefallen sind. Und er führt uns zugleich vor Augen, was bedroht ist und was wir gemeinsam verteidigen müssen – gegen wachsenden Antifeminismus, gegen Angriffe auf Selbstbestimmung und gegen jede Form von Ausgrenzung. Gleichstellung bleibt eine politische Aufgabe. Eine, die wir in Dortmund gemeinsam anpacken.

Wie vielfältig dieses Engagement in unserer Stadt ist, zeigt diese Broschüre: Vereine, Verbände und Initiativen gestalten die Women's Weeks wieder mit einem beeindruckenden Programm. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank – denn sie sorgen dafür, dass Gleichstellung nicht nur diskutiert, sondern gelebt wird.

Auch am 8. März selbst setzen wir ein starkes gemeinsames Zeichen im Rathaus. Wir starten mit einem offenen Get together und Frühstück – Raum für Begegnung, Austausch und Vernetzung. Anschließend begrüßen wir Sie offiziell, bevor wir gemeinsam mit dem Soroptimist Club RuhrRegion den Dr. Edith Peritz-Preis verleihen. Oberbürgermeister Alexander Kalouti wird die diesjährige ausgezeichnete Person oder Organisation mit einer Laudatio würdigen. Musikalisch begleitet wird der Vormittag von Catrin Groth (Gesang, Saxophon) und Christian Hammer (Gitarre). Im Anschluss haben Sie die Wahl zwischen sechs Workshops. Dazu gehört „Haltung zeigen – Zum Umgang mit antifeministischen Angriffen“, der die aktuellen Formen von Antifeminismus im Kontext des gesellschaftlichen Rechtsrucks in den Blick nimmt und

Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. Daneben erwarten Sie Angebote wie das Mutmuskeltraining, das Wege zeigt, eigene Grenzen klarer zu setzen und mutiger zu handeln, ein Workshop zu Resilienz als Rhythmus im Alltag sowie Angebote zu körperorientierter Stärkung und Selbstfürsorge – ein Spektrum, das die Vielfalt von Frauenleben ebenso abbildet wie unterschiedliche Wege zu Empowerment, Solidarität und demokratischer Teilhabe.

Am Rande des Programms laden die Dortmunder OMAS GEGEN RECHTS und die AG Dortmunder Frauenverbände an ihren Infoständen ein, ins Gespräch zu kommen – ein sichtbares Zeichen für demokratische Haltung, Erfahrung und Zivilcourage.

Wir freuen uns auf einen Tag, der stärkt, politisiert und verbindet – und auf die Begegnungen mit Ihnen!



Katrin Kieseier
Stellvertretende
Gleichstellungsbeauftragte

Maresa Feldmann
Gleichstellungsbeauftragte

Internationaler Frauentag

am 08.03.2026

Get together mit Frühstück ab 10:00 Uhr

Start des Programmes ab 11:00 Uhr | Ende gegen 14:00 Uhr

Impuls zum Start

Maresa Feldmann und Katrin Kieseier, Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund

Ein kurzer Blick zurück, ein klarer Blick nach vorn: Wir ordnen das vergangene Jahr aus Sicht des Gleichstellungsbüros ein, benennen die aktuellen Herausforderungen und geben einen Ausblick auf das, was unsererseits für die nächsten Monate geplant ist.

Preisverleihung

Gemeinsam mit dem Soroptimist-Club Dortmund RuhrRegion zeichnen wir auch in diesem Jahr Menschen aus, die sich mit großer Leidenschaft für die Verbesserung der Lebensrealität von Mädchen und Frauen in Dortmund einsetzen. Der Dr. Edith Peritz-Preis* ist mit 1.500 Euro dotiert. Die feierliche Ehrung übernimmt Oberbürgermeister Alexander Kalouti, der die ausgezeichnete Person oder Organisation in seiner Laudatio würdigt.

Musikalische Begleitung

Catrin Groth (Saxophon und Gesang) und Christian Hammer (Gitarre)

Kosten: kostenlos

Wo: Rathaus, Friedensplatz

Wer: Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
und verschiedenen Kooperationspartner*innen

Anmeldung: <https://doo.net/veranstaltung/208178/buchung>



Workshops

Am 8. März 2026 von ca. 12:30 bis 14:00 Uhr

Sie haben die Wahl! Melden Sie sich für einen der insgesamt sechs vielseitigen Workshops zu aktuellen Themen an.

Workshop 1: Mut tut gut – das ultimative Mutmuskeltraining®

Geht es Ihnen auch manchmal so: Sie haben eine Idee, einen tollen Plan oder wollen NEIN zu etwas sagen, aber Ihnen fehlt der Mut, Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen? Dann sind Sie in diesem MUT-Workshop mit Tanja Peters genau richtig. Sie erfahren, warum es uns so schwerfällt, Neues zu wagen und unsere Komfortzone zu erweitern. Sie erleben, wie Sie Ihren Gestaltungsspielraum erkennen und nutzen können und erfahren welcher MUT-Typ Sie sind. Zudem verrät Tanja Peters die ultimative MUT-Formel für mehr Freiheit und Selbstbestimmung im Leben. Das Mutmuskeltraining® ist humorvoll und wirksam aufbereitet und ermöglicht Ihnen nach dem Vortrag direkt, erste Schritte zu gehen.

Wer: Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
Referentin: Tanja Peters (Autorin des Buches „Mutmuskeltraining®“, Trainerin und Speakerin)

Workshop 2: Resilienz ist kein Dauerzustand – sondern ein Rhythmus

In einer Welt, die immer schneller wird und in der künstliche Intelligenz viele Aufgaben übernimmt, braucht es neue Strategien, um klar und kraftvoll zu führen. Inspiriert von Spitzensportler*innen zeigt dieser Workshop, wie gezielte Erholungsrituale, die Messung von HRV (Herzratenvariabilität) und mentale Selbstführung helfen, Resilienz zu stärken und Energie nachhaltig zu managen. Die Teilnehmer*innen entwickeln alltagstaugliche Mikropraktiken für Stressregulation und Fokus – für mehr Selbstwirksamkeit und innere Stärke im beruflichen Alltag.

Wer: DONNA e.V.
Referentin: Katrin Lichterfeld (Coach, Kommunikationstrainerin, Triathletin)

Workshop 3: Narrative erkennen, Demokratie stärken!

Populist*innen untergraben längst nicht nur Fakten, sie attackieren gezielt feministische Positionen. Der Workshop widmet sich den Fragen: Wie funktionieren antifeministische Narrative, Stammtischparolen und Feindbilder? Warum setzen sie unsere Demokratie unter Druck? Und wie begegnen wir ihnen kompetent, souverän und wirksam? Ein kompakter Impuls-Workshop: fachlich fundiert, praxisnah, direkt umsetzbar.

Wer: VHS Dortmund
Referent: Dr. Darjusch Bartsch (Islamwissenschaftler)

Workshop 4: Clever sanieren, Energie sparen – Grundlagen der Gebäudesanierung für Frauen

„Mit der Sanierung des Hauses befasst sich mein Partner!“ Von wegen: Immer mehr Frauen wollen oder müssen dieses Thema selbst in die Hand nehmen. Doch wo fange ich bei der Sanierung an? Und welche Fehler bei der Reihenfolge sollte ich vermeiden? Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die richtige Schrittfolge und die wichtigsten Zusammenhänge bei der energetischen Sanierung eines Hauses. Durch die Sanierung einzelner Bauteile kann der Verlust von Wärme in alten Häusern deutlich reduziert werden und damit das Haus an Wertsteigerung gewinnen. Gerade wenn man langfristig den Austausch der Heizung im Blick hat, lohnt sich ein individueller Fahrplan für die Gebäudehülle. Die Teilnehmerinnen erhalten viele praktische Tipps sowie einen Überblick zu anfallenden Kosten und Möglichkeiten der Förderung.

Wer: Klimaagentur des Umweltamtes der Stadt Dortmund
Referentin: Angelika Becker (Architektin)

Workshop 5: Heilimpulse für Körper, Bauch & Geist – Ergänzende Medizin und Selbstfürsorge

Der Workshop soll Frauen Anregungen zur Selbstregulation, Stärkung und Achtsamkeit geben und praktische Impulse aus Bereichen wie Dorn- und Breuss-Methode, Akupressur, Klopftherapie, Rippenbogen-Massage sowie Vitamine und Mineralien vermitteln. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Zusammenhang zwischen Körper, Bauch (als unser zweites Gehirn) und Geist.

Wer: Sophia e.V.

Workshop 6: Bewegungen für eine matriarchale / egalitäre Gesellschaft der Zukunft

Was wäre, wenn Gleichberechtigung nicht nur eine Vision, sondern gelebte Realität ist?

Vor rund 150 Jahren entdeckten Forschende, dass Frauen in früheren Gesellschaften keineswegs immer die unterdrückte Hälfte waren. Seit etwa 50 Jahren machen Wissenschaftlerinnen, Reisende und Aktivist*innen weltweit weitere Entdeckungen: lebendige, funktionierende matriarchale und egalitäre Gesellschaften – heute, nicht nur in der Vergangenheit. Diese Kulturen zeigen, dass Zusammenleben auf Basis von Fürsorge, Gerechtigkeit und Frieden möglich ist. Viele Menschen lassen sich davon inspirieren, lernen von diesen Modellen und schöpfen Hoffnung für eine zukunftsfähige, solidarische Gesellschaft.

Wir zeigen im Rahmen des Workshops auch einen neuen Dokumentationsfilm über die matrilineare Gesellschaft der BriBri in Costa-Rica, der auch auf dem Matriarchy-for-Future-Festival in Venlo präsentiert wurde.

Wer: Courage e.V.

Infostand der OMAS GEGEN RECHTS Dortmund Gemeinsam für Demokratie und soziale Gerechtigkeit

Die Dortmunder OMAS mischen sich in das politische Geschehen ein. Als Teil der bundesweit größten Frauenbewegung sorgen sie dafür, dass ältere Frauen als politische Kraft in unserer Gesellschaft stärker wahrgenommen werden. Deshalb treten die Dortmunder OMAS GEGEN RECHTS als Gruppe öffentlich auf. Sie erheben mit ihren Erfahrungen die Stimme zu den Problemen und Fragestellungen der heutigen Zeit.

Infostand der Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Frauenverbände

Die Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Frauenverbände ist ein starkes Netzwerk aus über 40 Mitgliedsorganisationen, das sich für die Vernetzung von Frauen und die Förderung gemeinsamer Projekte in Dortmund einsetzt. Jährlich werden wichtige Themen aufgegriffen, Veranstaltungen vorbereitet und die Zusammenarbeit der Mitglieder gestärkt.

Am Infostand haben Interessierte die Möglichkeit, mehr über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft zu erfahren. Hier können sie sich über Mitgliedschaften informieren, geplante Veranstaltungen kennenlernen und ihre eigenen Ideen und Themen einbringen. Wer das Netzwerk aktiv mitgestalten möchte oder eine Mitgliedschaft in Erwägung zieht, ist herzlich eingeladen, sich vor Ort zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Für alle, die das Netzwerk bereichern und wichtige Themen in die Arbeit der AG einbringen wollen, ist der Infostand die perfekte Gelegenheit zum Austausch und zur Mitgestaltung!

Hinweis: Wir möchten zum Internationalen Frauentag einen Raum schaffen, der speziell FLINTA-Personen gewidmet ist. Herzlich willkommen, sind alle, die sich als FLINTA identifizieren und diesen Ort der Vernetzung, Anerkennung und Stärkung mitgestalten möchten.

*weitere Infos zum Preis gibt es auf Seite 19

Women's Weeks 2026

Dieser Flyer enthält Angebote von Dortmunder Vereinen, Organisationen und Verbänden, die rund um den Internationalen Frauentag 2026 stattfinden. Für die Inhalte der angebotenen Veranstaltungen sind die Veranstalter*innen verantwortlich. Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Organisation.

The Future is Equal – Party im domicil

27.02.2026, ab 20:00 Uhr

Der Equal Pay Day steht für den Tag, bis zu dem Frauen – wegen des durchschnittlichen Lohnunterschieds von rund 16 Prozent – im Vergleich zu Männern unbezahlt gearbeitet hätten. Männer verdienen also schon seit dem 1. Januar, während Frauen erst ab dem 27. Februar symbolisch „aufs Jahr gerechnet“ gleichziehen würden.

Und genau das feiern wir: den Start ins neue Jahr der Frauen. Ab 20 Uhr öffnet das domicil seine Türen für die Equal Pay Day Party – mit DJane, Beats, Drinks und allem, was eine gute Nacht braucht. Der Ticketverkauf läuft über das domicil. Weitere Infos auf der Website des Gleichstellungsbüros der Stadt Dortmund (dortmund.de/gleichstellung)

Wo: domicil, Hansastraße 7-11, 44137 Dortmund

Wer: Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Frauenverbände e.V., domicil und Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund

Kosten: Frauen: 10,00 €, Männer: 12,00 €

Anmeldung: dortmund-reservix.de/p/reservix/event/2509070



Moderne jüdische Komponistinnen

01.03.2026, ab 17:00 Uhr

Die Werke moderner jüdischer Komponistinnen spiegeln Fragen und Themen der heutigen Welt wider und sind gekennzeichnet von einer tief verwurzelten europäischen Tradition, großer Emotionalität und einer meisterlichen Mischung aus traditioneller und zeitgenössischer Technik. In ihren Werken kombinieren sie ihr Wissen über die Kultur ihrer Heimatländer mit ihrer fundierten Kenntnis westlicher Musiktraditionen. Trotzdem sind sie dem breiten Publikum nicht bekannt.

Die in der Ukraine geborene Pianistin und Musikpädagogin Margarita Feinstein spielt Werke von Alice Santer, Jekaterina Tschemberdschi, Ruth Schonthal, Ludmila Schuljewa sowie Stücke aus ihrem eigenen Werk.

Wo: Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund
Wer: Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. und Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
Kosten: kostenlos
Anmeldung: per Mail an info@gcjz-dortmund.de

Deeptalk trifft Kaffeeklatsch – Ein Tag ohne Frauen / Filmscreening und Publikumsgespräch

04.03.2026, 18:00–21:00 Uhr

Island: Ein Tag ohne Frauen: Am 24.10.1975 legten mehr als 90 Prozent der weiblichen Bevölkerung Islands für einen Tag die Arbeit nieder. Sie brachten das Land zum Stillstand. Wir wollen uns inspirieren lassen, indem wir den Dokumentarfilm schauen und im Anschluss gemeinsam mit Ihnen weiterdenken und diskutieren. Die Veranstaltung dient auch dazu, auf einen Aufruf zum globalen Frauen*generalstreik am 09.03.2026 aufmerksam zu machen.

Wo: Haus der Vielfalt, Zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund
Wer: DtK die Demokratiewerkstatt des Bildungswerks Vielfalt / VMDO e.V.
Kosten: kostenlos
Anmeldung: per Mail an bildungswerk-vielfalt@vmdo.de

Auf Spurensuche – Der Ostfriedhof und seine Frauen

06.03.2026, 15:00–17:00 Uhr

Gehen Sie beim Rundgang der AWO Dortmund mit Heike Wulf und Susanne Meyer auf die Spurensuche nach berühmten, aber auch fast vergessenen Frauen! Welche historischen Frauengräber haben wir auf dem Ostfriedhof? Dieser gilt als einer der schönsten Friedhöfe Deutschlands. 1876 als zweiter Friedhof der Stadt eröffnet, enthält er Grabanlagen der vermögenden und industriell geprägten Persönlichkeiten aus dem Gründerviertel unserer Stadt: dem Kaiserviertel.

Sie erwartet eine historische Führung mit dem Schwerpunkt Frauen, zwei leidenschaftliche Stadtführerinnen, wundervolle Kunstwerke, eine besondere Auswahl an Frauenpersönlichkeiten und Informationen über die Bürger*innen-Initiative „Freunde des Ostparks“.

Wo: Ostfriedhof Dortmund, Robert-Koch-Straße 35, 44143 Dortmund

Wer: AWO Unterbezirk Dortmund

Kosten: kostenlos

Anmeldung: per Mail an c.koenen@awo-dortmund.de

Sol Gabetta auf den Spuren von Lise Cristiani

06.03.2026, 19:30–21:30 Uhr

Die gefeierte Cellistin Sol Gabetta begibt sich auf eine musikalische Spurensuche rund um Lise Cristiani, einer Cellovirtuosin des 19. Jahrhunderts, die ihrer Zeit weit voraus war. Als eine der ersten Frauen, die das damals als „unsittlich“ geltende Cello eroberte, beeindruckte sie das Publikum in ganz Europa. Gabetta haucht Cristianis Vermächtnis bei diesem Konzert neues Leben ein.

Wo: Konzerthaus Dortmund, Brückstraße 21, 44135 Dortmund

Wer: Konzerthaus Dortmund

Kosten: ab 30,00 € (Tickets in vier Preiskategorien erhältlich)

Anmeldung: Ticketverkauf über Konzerthaus Dortmund (konzerthaus-dortmund.de)

Brot und Rosen – Lieder zum Kampf der Frauen für Gleichberechtigung

07.03.2026, 13:30–16:00 Uhr

Immer schon haben Lieder den Kampf von Frauen begleitet und ihre Hoffnungen und Träume, ihre Erfahrungen, ihre Siege und Niederlagen zum Ausdruck gebracht. Es sind Lieder aus verschiedenen Ländern, die in den sozialen Kämpfen von Frauen entstanden sind; Lieder von starken Frauen, die ihr Selbstbewusstsein verkörpern: Volkslieder mit einem eigenen Blick von Frauen und auf Frauen, satirische Songs, die die patriarchalische Wirklichkeit aufs Korn nehmen.

Walter Weitz, Amateurmusiker und Fremdsprachenfreund, präsentiert und erläutert diese Lieder, stimmt sie an, begleitet sie auf Gitarre, Banjo oder Ukulele und freut sich, wenn das Publikum kräftig mitsingt.

Wo: VHS, Kampstr. 47, 44137 Dortmund

Wer: VHS Dortmund

Kosten: 14,10 €

Anmeldung: über Website der VHS (vhs.dortmund.de Kursnummer 26-64490D)

Herhangi bir Kadın – Irgendeine Frau

07.03.2026, 19:30–21:30 Uhr

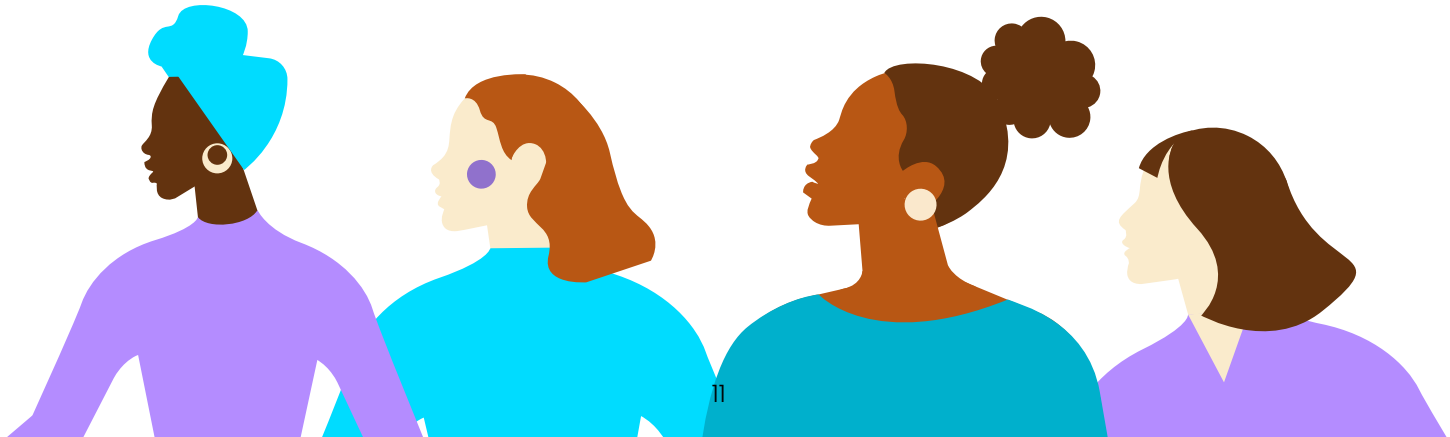
„Herhangi bir Kadın – Irgendeine Frau“ versammelt Frauenstimmen in einem Theaterstück – fragmentarisch, widersprüchlich, wahrhaftig. Füsun Demirel bringt Texte von Dario Fo und Franca Rame, Ikonen des politischen Volkstheaters, in eine neue, gegenwärtige Form: eine Collage aus Monologen über Entfremdung und Widerstand, über weibliche Körper im Kapitalismus, über Überleben im Patriarchat. Gefördert von Fonds Soziokultur.

Wo: Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50-58, 44147 Dortmund

Wer: Dietrich-Keuning-Haus und Migrantinnenverein Dortmund e.V.

Kosten: 5,00 €

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



Kino Weltsichten: Heldin

08.03.2026, 15:00 Uhr

Floria ist eine engagierte, empathische Pflegefachfrau auf einer chirurgischen Station. Wir begleiten sie durch ihren Arbeitsalltag, der durch Personalmangel, Zeitdruck und psychischen Druck gekennzeichnet ist, so dass Fehler vorprogrammiert sind.

Regie: Petra Volpe, Schweiz/Deutschland 2025, 92 Minuten, Originalfassung
Empfohlen ab 14 Jahren
Wo: Schauburg Dortmund, Brückstraße 66, 44135 Dortmund
Wer: Internationales Frauen Film Festival Dortmund+Köln e.V., Türkische Filmtage Dortmund und Arbeitsgemeinschaft der Dortmunder Frauenverbände e.V.
Kosten: kostenlos
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

StadtPilgerTour – Go for Gender Justice!

08.03.2026, 15:00–17:15 Uhr

Am 8. März ist Internationaler Frauentag! Doch wie ist es mit der Geschlechtergerechtigkeit heute bestellt? Was haben Frauen damals geleistet? Und wo begegnen uns diese Themen im Stadtbild? Die StadtPilgerTour führt ausgehend vom Rathaus durch die Dortmunder Innenstadt. An verschiedenen Stationen behandeln wir Fragen von damals und heute und kommen ins Gespräch.

Wo: Treffpunkt Friedensplatz an der Friedenssäule
Wer: Ev. Kirchenkreis Dortmund/StadtPilgerTouren
Kosten: kostenlos
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Kundgebung zum Internationalen Frauentag

08.03.2026, 15:00–18:00 Uhr

Hinsichtlich des 8. März 2026 hält die Sisters e.V. Ortsgruppe Dortmund eine Kundgebung am Europabrunnen, um auf die Missstände in der Prostitution aufmerksam zu machen.

Wo: Europabrunnen, Kleppingstraße, 44135 Dortmund
Wer: Sisters e.V. Ortsgruppe Dortmund
Kosten: kostenlos
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

7. IHK Business Women Lunch

10.03.2026, 12:00–14:00 Uhr

Noch immer sind Frauen im Top-Management, auf Vorstandsebenen und in Führungspositionen unterrepräsentiert, trotz Bestnoten in Ausbildung und Studium. Das Netzwerk „IHK Business Women“ der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund möchte sich gegenseitig unterstützen und Frauen in den Städten Dortmund, Hamm und im Kreis Unna eine Stimme geben.

Darüber hinaus sollen mehr Unternehmerinnen, Gründerinnen, weibliche Führungskräfte, Multiplikatorinnen und Innovatorinnen in der Region für die Region gewonnen werden.

Wo: IHK zu Dortmund, Märkische Straße 120, 44141 Dortmund
Wer: IHK zu Dortmund
Referentin: Claire Nizeyimana (Digital Strategist und Content Expertin)
Kosten: kostenlos
Anmeldung: über den Veranstaltungskalender unter dortmund.ihk.de

Workshop „Gesunde Beziehungen gestalten“

10.03.2026, von 17:00–20:00 Uhr

Die Frauenberatungsstelle Dortmund lädt alle Frauen zu einem Workshop „Gesunde Beziehungen gestalten“ ein. Gemeinsam möchten wir über die eigenen Wünsche und Vorstellungen in Beziehungen ins Gespräch kommen. Wir werden uns damit auseinandersetzen, welche individuellen Grenzen und „No-Go’s“ wir in Beziehungen haben und setzen wollen.

Wir möchten Frauen mit dem Workshop darin bestärken, sich in einem wertfreien Raum und einer vertrauensvollen Atmosphäre die Zeit zu nehmen, über ihre eigenen, persönlichen Bedürfnisse in einer gleichberechtigten Beziehung nachzudenken.

Wo: Frauenberatungsstelle, Märkische Straße 212–218, 44141 Dortmund
Wer: Frauenberatungsstelle Dortmund
Kosten: kostenlos
Anmeldung: per Mail an frauen@frauenberatungsstelle-dortmund.de

Feierabendfilm: Wunderschöner

10.03.2026, ab 18:00 Uhr

WUNDERSCHÖNER ist die Fortsetzung der episodisch erzählten, dramatischen Komödie „Wunderschön“ von Regisseurin Karoline Herfurth und begleitet viele der liebgewonnenen Figuren aus dem ersten Teil auf ihrem weiteren Weg zu sich selbst. Im Mittelpunkt stehen dabei fünf Frauen, die ihr Leben und ihren Selbstwert nicht länger danach ausrichten wollen, begehrenswert zu sein.

Wo: Kino im U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

Wer: Kino im U

Kosten: 8,00 €, ermäßigt 5,00 €

Anmeldung: Tickets über dortmunder-u.de/tickets

Kinder als Mitbetroffene häuslicher Gewalt – Unterstützung im Frauenhaus Dortmund

11.03.2026, 11:00–12:00 Uhr

Im Frauenhaus Dortmund finden jährlich bis zu 100 Frauen und ebenso viele Kinder Schutz vor häuslicher Gewalt. Die Kinder erleben die Gewalt oft mit – als Zeug*innen oder selbst betroffen. In diesem Vortrag stellen wir die Arbeit des Frauenhauses mit besonderem Fokus auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen vor und zeigen, wie wir ihnen Sicherheit, Stabilität und neue Perspektiven in einer belastenden Lebenssituation ermöglichen.

Wo: digital, Link wird im Vorfeld zur Verfügung gestellt

Wer: Frauenhaus Dortmund

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis zum 06.03.2026 per Mail an frauen@frauenhaus-dortmund.de

Desinformation und Diskriminierung durch Künstliche Intelligenz

11.03.2026, 17:00–18:00 Uhr

Wie entsteht ein verzerrtes Frauenbild in digitalen Räumen – und welche Rolle spielt dabei Künstliche Intelligenz? Dr. Alina Gales zeigt anhand zahlreicher Beispiele, welche Stereotype und diskriminierenden Muster KI-Systeme übernehmen und reproduzieren. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Hinweise, wie sich diese verzerrten Darstellungen erkennen und kritisch einordnen lassen. Im Anschluss an den Vortrag besteht Raum für Austausch und Fragen.

Wo: digital, Link wird rechtzeitig zugeschickt
Wer: Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V.
Referentin: Dr. Alina Gales (Technische Universität München)
Kosten: kostenlos
Anmeldung: per Mail an info@dffw.de

Sexarbeit/Prostitution: Diskriminierung abbauen, Rechte stärken – Teilhabe statt Ausgrenzung

11.03.2026, 18:00–20:00 Uhr

Das Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund und die Mitternachtsmission Dortmund e.V. laden ein zu einer Diskussion über Selbstbestimmung, Rechte und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen in der Sexarbeit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Sexarbeit als reguläre Erwerbsarbeit anerkannt und die damit verbundenen Berufs- und Menschenrechte wirksam geschützt werden können. Vor dem Hintergrund der aktuellen Evaluation des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) werden Herausforderungen und Perspektiven beleuchtet: Welche Hürden bestehen derzeit durch das Gesetz – und wie könnten sie überwunden werden? Welche Maßnahmen sind nötig, damit Sexarbeitende tatsächlich Teilhabe und Schutz erfahren? Und welche Rolle spielt das gesellschaftliche Stigma, das oft durch die Vermischung von selbstbestimmter Sexarbeit und Ausbeutung in Form von Menschenhandel verstärkt wird?

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für politische und gesellschaftliche Fragen interessieren – an Fachkräfte aus Beratung, Sozialarbeit und Recht ebenso wie an Personen mit eigener Erfahrung in der Sexarbeit und an alle, die sich für eine inklusive und gerechte Gesellschaft einsetzen möchten.

Wo: Rathaus Dortmund, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund
Wer: Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund und Mitternachtsmission Dortmund e.V.
Kosten: kostenlos
Anmeldung: per Mail an mitternachtsmission@gmx.de

Biografische Reise durch die Geschlechterforschung

12.03.2026, 17:45–19:15 Uhr

Hildegard Macha liest aus ihrem Buch „Gleichstellung als Lebensaufgabe“. Fiktional und doch voller Fakten, persönlich und zugleich wissenschaftlich fundiert: In ihrem Buch „Gleichstellung als Lebensaufgabe“ blickt die Autorin, emeritierte Professorin für Pädagogik und Erwachsenenbildung an der Universität Augsburg, auf fünf Jahrzehnte ihres Wirkens in der Wissenschaft zurück – ehrlich, lebendig und mit beeindruckender Klarheit. Sie erzählt von Prägungen, Brüchen und Erfolgen, ohne dem Schmerz des Missbrauchs in ihrer Kindheit die Macht über ihre Lebensgeschichte zu geben. Stattdessen zeigt sie, wie sich Mut, Bildung und Gleichstellung zu einer starken Biografie verweben.

Macha hat die Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft entscheidend mitgeprägt – als Forscherin, Dekanin, Frauenbeauftragte und engagierte Wegbereiterin vieler junger Wissenschaftlerinnen. Die hybride Veranstaltung ist eine Kooperation des Gleichstellungsbüros und der VHS Dortmund mit dem Förderverein der Stiftung Aufmüpfige Frauen. Die Stiftung, gegründet von der kürzlich verstorbenen Sigrid Metz-Göckel – ehemalige Professorin an der TU Dortmund und Pionierin der deutschen Geschlechterforschung – zeichnet seit über 20 Jahren Frauen aus, die sich um Geschlechtergerechtigkeit verdient gemacht haben.

- Wo:** VHS Dortmund, Kampstraße 47, 44137 Dortmund oder online
(ein Link zur Teilnahme wird nach der Anmeldung übersandt)
- Wer:** Förderverein Stiftung Aufmüpfige Frauen e.V., Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund und VHS Dortmund
- Kosten:** kostenlos
- Anmeldung:** über Website der VHS (vhs.dortmund.de Kursnummer 26-51106)

Interreligiöses Frauenmahl

15.03.2026, 17:00–20:00 Uhr

Bereits zum sechsten Mal treffen sich Frauen im Fastenmonat Ramadan zum Reden, Hören und zum gemeinsamen Mahl nach Sonnenuntergang. In unruhigen Zeiten, die geprägt sind von Terror, Hass und Krieg, finden wir es umso wichtiger, uns über die Grenzen von Religionen und Kulturen hinweg miteinander über Gedanken des Friedens auszutauschen und gemeinsam zu essen.

- Wo:** Gemeindehaus Evangelische Kirchengemeinde Wellinghofen,
Overgünne 3-5, 44265 Dortmund
- Wer:** Evangelische Kirchengemeinde Wellinghofen, Evangelische Noah-Kirchengemeinde Dortmund, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V., Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund, Jüdische Kultusgemeinde Dortmund K.d.ö.R., Sophia e.V.
- Kosten:** kostenlos, Spenden erwünscht
- Anmeldung:** <https://beteiligung.nrw.de/k/1018580>

Das Patriarchat im Uterus – Schwangerschaftsabbrüche zwischen Recht, Versorgung und Antifeminismus

17.03.2026, 18:00–20:00 Uhr

Lesung & Podiumsdiskussion

Seit über einem Jahrhundert sind Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland kriminalisiert – und obwohl die aktuelle Debatte Chancen auf Reformen bot, erleben wir Rückschritte: Antifeministische Bewegungen werden lauter, Ärztinnen geraten unter Druck, und der Zugang zu sicheren Abbrüchen wird schwieriger.

In ihrem Buch "Das Patriarchat im Uterus – Ein Plädoyer für körperliche Selbstbestimmung" verbindet die Ärztin und Feministin Dr. med. Alicia Baier (Doctors for Choice Germany) medizinische Expertise mit politischer Analyse. Sie zeigt, warum es dabei nicht nur um ein Frauenthema geht, sondern um Demokratie, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung.

Im Anschluss an die Lesung diskutiert sie mit Dr. med. Gabie Raven (Ärztin, Dortmund), Sabrina Beckmann (Koordinierungsstelle Istanbul-Konvention, Stadt Dortmund). Im Zentrum stehen aktuelle Entwicklungen – von der Expertinnenkommission zur Reform des § 218 bis zu den realen Versorgungslücken in Deutschland und Dortmund. Es geht um die zentrale Frage: Wie lässt sich das Recht auf einen sicheren und wohnortnahen Schwangerschaftsabbruch sichern – gegen antifeministische Rollbacks und für reproduktive Gerechtigkeit?

Wo: AWO Dortmund, Klosterstraße 8-10, 44135 Dortmund

Wer: AWO Essen, Deutscher Gewerkschaftsbund NRW Region, Dortmund Hellweg
DGB Frauen, Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund, Soroptimist-Club
Dortmund

Kosten: kostenlos

Anmeldung: <https://beteiligung.nrw.de/k/1018913>



Info-Abend AWO: Neues FGM-Präventionsprojekt

25.03.2026, 17:30–19:00 Uhr

Mindestens 100.000 Frauen und Mädchen in Deutschland sind laut Terres des Femmes Opfer weiblicher Genitalverstümmelung, weitere 17.000 seien potenziell gefährdet. Auch in Dortmund leben viele Betroffene. Um die Versorgung und Beratung betroffener Frauen im Großraum Dortmund zu verbessern, ist am PSZ Dortmund ein neues Präventionsprojekt gestartet, das wir Ihnen vorstellen möchten.

Wo: AWO Unterbezirk Dortmund, Klosterstraße 8–10, 44135 Dortmund
Wer: Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete (PSZ) Dortmund
Kosten: kostenlos
Anmeldung: über Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete (PSZ) Dortmund – AWO UB Dortmund, Tel. (0231) 88 08 81 25, fgm-c@awo-dortmund.de

Patchwork der Stimmen – Kollektives Kunstprojekt

27.03.2026, 10:00–12:00 Uhr

In den Monaten Februar und März sammeln Frauen Stoffstücke und gestalten sie mit persönlichen Statements über ihr Leben und ihre Erfahrungen als Frau. Am 27. März werden die einzelnen Stoffstücke gemeinschaftlich zu einem großen Kunstwerk zusammengeñäht und ausgestellt. Das Projekt schafft Raum für Sichtbarkeit, Austausch und Ausdruck weiblicher Perspektiven.

Wo: Train of Hope Dortmund e.V., Münsterstraße 54, 44145 Dortmund
Wer: Train of Hope Dortmund e.V.
Kosten: kostenlos
Anmeldung: per Mail an tara@trainofhope-do.de

Dr. Edith Peritz-Preis

Sie war mutig und erfolgreich: Dr. Edith Peritz gründete 1930 in Berlin den deutschlandweit ersten Soroptimist International Club berufstätiger Frauen. Zwei Jahre vorher war sie die erste Frau, die in Berlin eine Niederlassung als Ärztin für Ästhetische Chirurgie erhielt.

Um Menschen (ob als Einzelpersonen oder als Teil von Institutionen, Firmen und Verbänden), die sich dafür einsetzen, die Stellung von Mädchen und Frauen in der Dortmunder Gesellschaft zu verbessern, zu ehren, verleiht der Soroptimist-Club Dortmund RuhrRegion in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund jedes Jahr am 8. März, dem Internationalen Frauentag, den Dr. Edith Peritz-Preis.

Ausgezeichnet werden Personen oder Organisationen, die sich in einem oder mehreren der folgenden Bereiche engagieren:

- Sie erhöhen den Anteil von Frauen in Führungspositionen.
- Sie beseitigen Geschlechterstereotype, z.B. in frühkindlicher Erziehung oder indem sie Frauen in MINT-Berufen fördern.
- Sie machen es Menschen in ihrem Bereich leichter, Familie und Beruf zu vereinbaren.
- Sie treiben die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft voran.
- Sie unterstützen Aktivitäten, die Frauen vor jeglicher Gewalt schützen.
- Sie sind Vorbild und zeigen, wie mutig und erfolgreich Frauen sind.

Der Dr. Edith Peritz-Preis wird dortmundweit ausgeschrieben und ist mit 1.500 Euro dotiert.

Weitere Infos gibt es unter dortmund.de/gleichstellungspreis



Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartner*innen:

- Arbeitsgemeinschaft der Dortmunder Frauenverbände e.V.
- AWO Unterbezirk Dortmund
- Courage e.V.
- Dietrich-Keuning-Haus
- Deutscher Gewerkschaftsbund NRW Region Dortmund
Hellweg DGB Frauen
- domicil
- DONNA e.V.
- Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V.
- Dortmunder Mitternachtsmission e.V.
- DtK die Demokratiewerkstatt des Bildungswerks Vielfalt/
VMDO e.V.
- Evangelische Kirchengemeinde Wellingshofen
- Evangelische Noah-Kirchengemeinde Dortmund
- Ev. Kirchenkreis Dortmund / StadtPilgerTouren
- Ev. Stadtkirche Sankt Petri
- Förderverein Stiftung Aufmüpfige Frauen e.V.
- Frauenberatungsstelle Dortmund
- Frauenhaus Dortmund
- Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Dortmund e.V.
- IHK zu Dortmund
- Internationales Frauen Film Festival Dortmund+Köln e.V.
- Jüdische Kultusgemeinde Dortmund K.d.ö.R.
- Kino im U
- Klimaagentur Umweltamt Stadt Dortmund
- Konzerthaus Dortmund
- Migrantinnenverein Dortmund e.V.
- OMAS GEGEN RECHTS Dortmund e.V.
- Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete (PSZ) Dortmund
- Sisters e.V. Ortsgruppe Dortmund
- Sophia e.V.
- Soroptimist Club Dortmund RuhrRegion
- Train of Hope e.V.
- Türkische Filmtage Dortmund
- VHS Dortmund



Impressum

Herausgeberin Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro, Südwall 21-23, 44137 Dortmund, Tel. (0231) 50-2 33 00, gleichstellungsbuero@dortmund.de, dortmund.de/gleichstellung **Redaktion** Maresa Feldmann (verantwortlich), Katrin Kieseier, Julia Chafik

Gestaltung, Satz, Produktion und Druck Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation 01/2026